



Steter Protest: Mehr als 3 000 Unterschriften haben Dieter Alves (2.v.li.) vom Bürgerprotest und Wilfried Papenhusen (4.v.li.) vom Bündnis Mensch – Umwelt – Tier (MUT) sowie weitere Mitstreiter am Mittwoch an Großenknetens Bürgermeister Thorsten Schmidtke (links) übergeben. Mit ihrer Unterschrift wenden sich die Unterzeichner gegen einen weiteren Schlachthof in Ahlhorn. Am kommenden Mittwoch widmet sich eine Livesendung von Nordwestradio dem Thema, gesendet wird aus dem Dorfgemeinschaftshaus in Ahlhorn.

Foto: Alves

Kippen Bürger Ansiedlung?

Nordwestradio macht Ahlhorner Schlachthof zum Thema

AHLHORN. Triumph für die Gegner des Groß-Schlachthofs in Ahlhorn? Wie lassen sich die Interessen von Bürgern und Geflügelwirtschaft unter einen Hut bringen? Das Radioformat „Nordwestradio unterwegs“ sendet am kommenden Mittwoch, 12. Juni, von 15.05 bis 16 Uhr live aus dem Dorfgemeinschaftshaus, Katharinenstraße 15, in Ahlhorn. Zuschauer sind willkommen, der Eintritt ist frei.

Seit Monaten spaltet der geplante Bau eines weiteren Groß-Schlachthofs in Ahlhorn die Gemeinde Großenkneten. Der Rat der Gemeinde kann nicht mehr tagen, ohne dass vor der Tür Dutzende oder sogar hunderte Bürger demonstrieren. Der heftige Streit führte vermutlich mit dazu, dass in Großenkneten im April ein SPD-Kandidat zum Bürgermeister gewählt wurde. Die verbliebene Einstimmen-Mehrheit von CDU und FDP für den Schlachthof droht nun zu kippen. Viele Ratsmitglieder fühlen sich in unerträglicher Weise von Bürgern unter Druck gesetzt. Sollte das Projekt in der Rats-

sitzung am 24. Juni scheitern, wäre es wohl das erste Mal, dass eine Bürgerinitiative in Niedersachsen ein solches Großprojekt der Geflügelindustrie verhindern kann.

Hotel • Restaurant • Gesellschaftshaus

Rippen

Spargelbüfett
noch bis zum **23.06.**

Ab dem 10.08.
Grill- und Smokerabend!

Alle Termine unter www.hotel-rippen.de

Borchersweg 150 • 26209 Streckermoor
Tel. 0 44 61 / 9 35 10
E-Mail: info@hotel-rippen.de
Internet: hotel-rippen.de

Die beteiligten Geflügel-firmen Kreienkamp und Heide-mark versuchen unterdessen, die Bürger und Politiker von ihren Argumenten für den Bau des Groß-Schlachthofs zu überzeugen. Sie verweisen darauf, dass für die Firma Kreienkamp aus Wildeshausen die Existenz auf dem Spiel stehe. 170 Arbeitsplätze wären demnach bedroht. Am neuen Standort in Ahlhorn würden hingegen zusätzlich 130 neue Arbeitsplätze entstehen. Auf der anderen Seite ha-

ben es offenbar immer mehr Menschen satt, dass im Nordwesten mit den neuen Großschlachthöfen auch immer mehr Mastställe gebaut werden. Sie fürchten den wachsenden Verkehr der Hähnchentransporter, steigende Feinstaub- und Keimbelastung, ein sinkendes Grundwasserniveau durch den großen Wasserverbrauch und immer mehr osteuropäische Billigschlachter, die sich im Nordwesten ansiedeln.

Gesprächsgäste der Sendung sind Wilfried Papenhusen, Bürgerinitiative „MUT“, die sich gegen den Schlachthof engagiert, Imke Haake, FDP-Ratsfrau und Sprecherin der CDU/FDP-Mehrheitsgruppe, Thorsten Schmidtke, Bürgermeister von Großenkneten, SPD, Frank Oesterhelweg, CDU-Fraktionsvorstand im Landtag und Agrarexperte Eckehard Niemann, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL). Angefragt hat der Radiosender auch einen Sprecher der Firma Kreienkamp sowie einen Vertreter der niedersächsischen Geflügelwirtschaft.